

Business Intelligence – ein Dauerbrenner

Business-Intelligence-Lösungen sowie entsprechende IT-Dienstleistungen sind weiterhin gefragt. Gleichzeitig steigen die Ansprüche der Firmen in Sachen bereichsspezifischer Funktionen, Bedienkomfort, Flexibilität und Datenmanagement.

Eine Besonderheit des Marktes für Business Intelligence ist der Bedarf an entsprechenden Softwarelösungen sowie Dienstleistungen, obwohl sehr viele Firmen entsprechende Programme bereits nutzen. Die Nachfrage resultiert aus dem Verlangen, die eigene finanzielle Situation sowie die Leistungsfähigkeit von Prozessen besser einschätzen zu können. Diese Erkenntnisse fließen wiederum in die Verbesserung eben dieser Prozesse ein. Gleichzeitig benötigen die Firmen Methoden, um ihr Geschäft planen sowie prognostizieren zu können.

Es geht dabei um mehr Transparenz, um ein Unternehmen zu steuern, sowie um eine schnellere Reaktionsfähigkeit.

Aus diesem Grund bauen viele Unternehmen ihre BI-Umgebungen aus oder um.

Bedienbarkeit, Interaktivität und Visualisierung

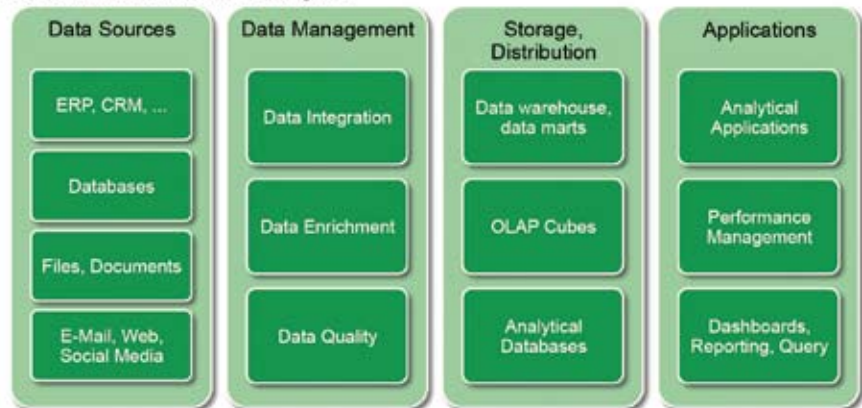
Ein weiterer Treiber sind die Ansprüche der Nutzer in Bezug auf leichte Bedienbarkeit und Darstellung beziehungsweise der grafischen Visualisierung von Geschäftsdaten. Daher hat die Benutzeroberfläche, deren Flexibilität und Anpassbarkeit an Bedeutung stark zugenommen. Auch hier spielt die Geschwindigkeit eine große Rolle, und zwar in zweifacher Hinsicht: Einerseits sollen neue Analysen möglichst rasch zur Verfügung stehen – am Besten ohne dass jemand diese erst erstellen muss. Andererseits sollen die Analyseergebnisse nach Möglichkeit auf Knopfdruck vorliegen.

In Sachen Bedienbarkeit spielt die Unterstützung mobiler Endgeräte eine immer größere Rolle. Hier geht es nicht mehr nur darum, bestehende Reports auf dem mobilen Gerät anzuzeigen. Vielmehr bilden sich vermehrt neue BI-Anwendungen für mobile Geräte wie etwa Tablets heraus.

Bereichsspezifische Funktionen

Allerdings steigen nicht nur die Ansprüche an Bedienkomfort und Visualisierung. Da Business Intelligence mittlerweile nicht mehr nur in der

PAC's definition of business analytics



Finanzabteilung genutzt wird, sondern auch in Vertrieb, Marketing, Einkauf, etc., wächst das Aufgabenspektrum. Gefordert werden bereichsspezifische Funktionen für bestimmte Abteilungen.

Datenmanagement gefordert

Eine Folge des größeren Aufgabenspektrums ist, dass das Datenvolumen sowie die Anzahl der zu verarbeitenden Datenquellen und -formate ansteigen. Dies wiederum macht es erforderlich diese Datenmengen zu integrieren, aufzubereiten und zu verwalten (Datenmanagement). Aus der PAC-Studie „Global View BI“ ist zu entnehmen, dass der Softwaremarkt für Datenmanagement-Lösungen etwas schneller wächst als beispielsweise der Markt für Data Warehouse Software. Die Studie betrachtet hierbei die BI-Segmente Data Warehouse, Datenmanagement, Reporting, Analyse und Planung Corporate Performance Management, und zwar bezogen auf den Software- und den IT-Dienstleistungsmarkt.

Leistungsverbesserung bei Datenbanken

Die steigende Menge an Daten zwingt Firmen vermehrt dazu, über leistungsfähigere beziehungsweise besser skalierbare Datenbank- und Analysesysteme nachzudenken. Da bestehende BI-Umgebungen nicht immer gut gerüstet sind für den Anstieg der Datenmengen und -quellen („Big Data“), suchen Firmen nach Wegen, die Leistungsfähigkeit ihrer BI-Umgebungen zu verbessern. Neben zahlreichen Spezialisten befasst sich praktisch jeder namhafte Hersteller von BI-Lösungen und ebenso zahlreiche etablierte IT-Dienstleister mit Konzepten für Big Data. Dazu zählen neue Analysedatenbanktechniken, von denen sich einige auf In-Memory-Computing-Verfahren stützen. Manche

Hersteller bringen eine Kombination aus Software mit einer darauf abgestimmten Hardware auf den Markt.

BI-bezogene IT-Dienstleistungen

Unter den von PAC betrachteten Segmenten des Software- und IT-Dienstleistungsmarktes in Deutschland wächst der Bereich BI-Software) sowie der Bereich BI-bezogene Projektdienstleistungen (Beratung, Systemintegration und Training) am Schnellsten. Je anspruchsvoller die Anforderungen der Unternehmen sind, desto mehr steigt auch der Bedarf nach Dienstleistungen. Hier fällt aufgrund des breiteren Aufgabenspektrums von BI der Beratung eine Schlüsselrolle zu. Es geht hier nicht mehr nur um die technische Implementierung von BI-Systemen, sondern verstärkt um bereichsspezifische Prozessberatung etwa für den Vertrieb oder das Marketing. Aus diesem Grund wird es aus Sicht von PAC für die Marktteilnehmer immer wichtiger werden, Beratungs- und Integrationskompetenz mit Lösungskompetenz zu kombinieren.



Frank Niemann

Principal Consultant – Software Marktes
Pierre Audoin Consultants (PAC) GmbH
f.niemann@pac-online.com